



Gemeinde Illschwang



Gemeindebrief 2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Finnland tritt am 4. April aufgrund des russischen Überfalls auf die Ukraine als 31. Mitgliedstaat der NATO bei.

Mit der Abschaltung der letzten Reaktoren endet in Deutschland das Zeitalter der Kernenergie.

Der britische König Charles III. und seine Ehefrau Camilla werden am 6. Mai in Westminster Abbey gekrönt.

Es regnet zu wenig oder wenn, dann falsch – also zu heftig und wenig nachhaltig. Viele Böden bleiben zu trocken. Das scheint bei vielen zu einem neuen Verständnis davon zu führen, was "schönes Wetter" ist. Kurz: Regen stößt heutzutage auf mehr Freude.

Sie halten unseren Gemeindebrief für 2023 in der Hand, mit dem wir traditionell auf die vergangenen zwölf Monate zurückblicken.

Die aktuellen Informationen übers Jahr finden Sie regelmäßig in unserer Orts App und auf der Homepage unter www.illschwang.de - aber dennoch ist uns ein gedrucktes Format - wie dieser Gemeindebrief und der mitverteilte Veranstaltungskalender für 2024 wichtig.

Bitte beachten Sie auch den beiliegenden Flyer unserer Feuerwehr zum Mitgliederwerbend. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Hans Pickel als Kreisrat verabschiedet

Bild Brigitte Bachmann



Mit der Dankurkunde des Landkreises verabschiedete Landrat Richard Reisinger das langjährige Kreistags-Mitglied Hans Pickel.

Mit 71 Jahren verabschiedete sich unser Altbürgermeister jetzt aus dem Kreistag. 29 Jahre lang, seit 1994, saß Hans Pickel im Kreistag, hat dort drei Landräte erlebt, war als Mitglied des Bauausschusses an richtungsweisenden Beschlüssen für den Landkreis beteiligt. 18 Jahre leitete Hans Pickel auch als Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde Illschwang. Dem Gemeinderat Illschwang gehörte er ab 1978 an und war somit 45 Jahre aktiv in der Kommunalpolitik tätig.

Dass sein nahezu gleichzeitiger Rückzug mit dem auch fast gleichaltrigen "Wetten-dass-Moderator" Thomas Gottschalk abgesprochen sei, verneinte der scheidende Kreisrat schmunzelnd. Landrat Richard Reisinger überreichte ihm zum Abschied die Dankesurkunde des Landkreises und dankte ihm für sein ehrenamtliches Engagement.

Reisinger bezeichnete in seiner Laudatio Herrn Pickel als „versierten Kenner des ländlichen Raumes, der immer seinen gesunden Menschenverstand eingebracht hat“.

"Schaut's bitte aufs Sulzbacher Krankenhaus auf", richtete Pickel zum Abschied noch einen dringenden Appell an alle Kreisräte.

Gemeinderatsschießen 2023

Mittlerweile zum zehnten Mal wurde beim Gemeinderat Illschwang ein Königsschießen durchgeführt. Zum Jubiläum fanden sich alle 14 Räte beim Schützenverein Illschwang ein und konnten an den Schießständen ihr Können beweisen. Es ging darum den Gemeinderatsschützenkönig für 2023 zu ermitteln. Bei der Novembersitzung des Gemeinderats fand die Preisverteilung statt. Zu diesem Anlass war der 1. Schützenmeister Werner Gleißner in das Landgasthaus Nägerl in Illschwang gekommen. Er freute sich über die große Beteiligung und lobte die gezeigten Leistungen. Neben dem eigentlichen Königsschuss hatte es Wettbewerbe in Meister und Glück gegeben. Mit einem hervorragenden 24,1 Teiler zeigte sich in diesem Jahr Gabi Pirner am Treffsichersten. Sie wurde zur neuen Gemeinderatsschützenkönigin gekürt.



Aus den Händen von Bürgermeister Dieter Dehling und seinem Stellvertreter Benjamin Hittl nahm Sie die Scheibe entgegen. Glückwünsche kamen Schützenmeister Werner Gleißner und Zweitem Bürgermeister Benjamin Hittl. Gabi Pirner trat damit die Nachfolge von Ernst Herbst an, der 2022 gewonnen hatte. Auf Rang 2 kam in diesem Jahr Hubert Sellner mit einem 241,3 Teiler, gefolgt von Gerald Habermehl mit einem 326,4 Teiler. Auf "Meister" lautete die Reihenfolge: Platz 1 Henner Wasmuth, Platz 2 Richard Koller und Platz 3 Werner Englhard.

Richard Koller war bei "Glück" nicht zu schlagen. Ihm folgten Gabi Pirner und Henner Wasmuth. In allen drei Wettbewerben gab es für die Plätze 1 bis 3 jeweils einen Gutschein, einen Ring Wurst und eine Flasche Sekt. Erster Bürgermeister Dieter Dehling dankte dem Schützenverein, dass das Gemeinderatskönigsschießen wieder im Schützenheim durchgeführt werden konnte.

Neues aus der Verwaltung



Am 15. Februar 2023 hat Frau Julia Pirner ihre Tätigkeit bei uns in der Verwaltung begonnen. Sie arbeitet in der Kämmerei und Kassenverwaltung und ist für das elektronische Rechnungseingangsbuch verantwortlich. Julia Pirner arbeitet 20 Wochenstunden an fünf Tagen bei uns.



Am 1. April 2023 begann Frau Julia Michl-Dobmann aus Ammerthal als Sachbearbeiterin bei uns in der Kämmerei. Sie teilt sich die Stelle von Frau Voit mit Frau Beate Kohl. Frau Michl-Dobmann unterstützt unsere Kämmerin Frau Haller in allen finanziellen Belangen der Gemeinde Illschwang.



Ebenfalls am 1. April 2023 begann Frau Beate Kohl aus Kühnhof, Gemeinde Illschwang, ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin in der Kämmerei bei der VG Illschwang. Sie teilt sich die Stelle mit Frau Julia Michl-Dobmann. Frau Kohl unterstützt unsere Kämmerin Frau Haller in allen finanziellen Belangen der Gemeinde Birgland.



Zum 1. September 2023 konnten wir Frau Alissa Wächter aus Illschwang als Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten bei uns begrüßen. Sie wird in den nächsten drei Jahren mit Berufsschule, Kursen zur Vertiefung einzelner Schwerpunkte und der Praxis im Rathaus in Illschwang ihre duale Ausbildung absolvieren.

Wir heißen die neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Frau Elisabeth Voit unsere Mitarbeiterin in der Kämmerei wechselte zum 1. April 2023 an die Verwaltung der Stadt Auerbach und ist dort nun für das Stadtmarketing zuständig. Wir wünschen Frau Voit alles Gute und viel Erfolg für ihre weitere Zukunft.



Zum 1. Januar 2024 beginnt für Frau Gerlinde Maderer die Ruhephase ihrer Altersteilzeit. Frau Maderer war seit ihrer Ausbildung von 01.09.1978 bis 31.08.1981 bei der VG Illschwang beschäftigt. Mit 01.01.1985 wurde Sie zur Landesbeamtin bestellt. Sie arbeitete die überwiegende Zeit im Landes- und Personalamt der VG. Ab dem 1. Dezember 2012 war sie Leiterin des Landesamtes Illschwang.

Wir wünschen Frau Maderer alles Gute und viel Gesundheit für ihren weiteren Lebensweg und danken ihr ganz herzlich für ihre geleisteten Dienste.

Neues aus dem Einwohnermeldeamt

Wegfall der Kinderreisepässe

Das Gesetz zur Modernisierung des Pass-, des Ausweis- und des ausländerrechtlichen Dokumentenwesens vom 8. Oktober 2023 (vgl. Bundesgesetzblatt Teil I 2023, Nr. 271, vom 12. Oktober 2023) sieht vor, dass der **Kinderreisepass zum 01.01.2024 wegfallen wird.**

Ab dem 01.01.2024 müssen dann auch für Kinder unter 12 Jahren reguläre biometrische Personalausweise und Reisepässe anstelle des Kinderreisepasses beantragt werden. Diese sind grundsätzlich 6 Jahre gültig.

Bitte beachten: Das Gesichtsbild, insbesondere von Säuglingen und Kleinstkindern, kann sich innerhalb kurzer Zeit stark verändern, sodass eine Identifizierung mit dem ursprünglichen Ausweisdokument teilweise auch schon deutlich vor Erreichen des aufgedruckten Gültigkeitsendes nicht mehr möglich ist. Das Ausweisdokument ist dann vorzeitig ungültig. In diesem Fall ist rechtzeitig vor Reiseantritt einen neuen Personalausweis oder Reisepass für das Kind zu beantragen.

Die Identitäten der Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union werden geschützt, indem EU-weit die Ausweisdokumente für Erwachsene und Kinder Mindestsicherheitsstandards erfüllen. Ausweisdokumente für Kinder sind nach denselben Normen konzipiert wie Ausweisdokumente für Erwachsene. Dazu gehört die Ausstattung mit einem Chip, wenn Ausweisdokumente mehrere Jahre gültig sein sollen.

Der Chip enthält unter anderem elektronische Sicherheitsmerkmale, welche leicht zu kontrollieren und sehr schwer zu fälschen sind. Darüber hinaus unterstützt der Chip eine schnelle und sichere Grenzabfertigung bspw. an automatischen Grenzkontrollstationen. Aufwändige, manuelle Sichtkontrollen durch das Grenzpersonal können verringert oder ganz vermieden werden

Bis zum 31. Dezember 2023 konnte man für Kinder unter zwölf Jahren einen "Kinderreisepass" beantragen. **Hat das Kind noch einen gültigen Kinderreisepass, kann dieses Ausweisdokument bis zum Ende der Gültigkeit weiterverwendet werden**

Welches Dokument Sie für eine Reise ins Ausland benötigen, können Sie den Reise- und Sicherheitshinweisen des jeweiligen Landes auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes entnehmen.

Erhöhung der Gebühren für Reisepässe

Zum 1. Januar 2024 steigen die Grundgebühren für einen biometrischen Reisepass für Antragssteller ab 24 Jahren (10 Jahre gültig) auf 70 Euro. Die Gebühr für den biometrischen Reisepass für Antragssteller unter 24 Jahren (6 Jahre gültig) bleibt davon unberührt und beträgt weiterhin 37,50 Euro.

Übersicht der aktuellen Gebühren (Stand: 1.1.2024):

Personalausweis bis 24. Lebensjahr	Gültigkeit: 6 Jahre	22,80 €
Personalausweis ab 24. Lebensjahr	Gültigkeit: 10 Jahre	37,00 €
Reisepass bis 24. Lebensjahr	Gültigkeit: 6 Jahre	37,50 €
Reisepass ab 24. Lebensjahr	Gültigkeit: 10 Jahre	70,00 €
Zuschlag Expresslieferung		32,00 €

Die Lieferzeiten betragen derzeit 3-4 Wochen für Personalausweise, 4-6 Wochen für reguläre Reisepässe und 4 Werktage für Reisepässe im Expressverfahren.

Wichtige Hinweise für Veranstalter von Festen

Vorübergehende Gaststättenerlaubnis bei Festen

Für den Ausschank von Alkohol bei öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Kirwa, Vereinsfest etc.) wird eine vorübergehende Gaststättenerlaubnis gem. § 12 GastG benötigt.

Den entsprechenden Antrag hat der Vereinsvorstand **spätestens 2 Wochen** vor Beginn der Veranstaltung bei der Gemeindeverwaltung (Zi. 002) zu stellen.

Bei Antragstellung ist auch immer das Zertifikat „Jugendschutz auf Festen“ des Jugendschutzbeauftragten vorzulegen.

Bitte beachten: das Zertifikat muss alle **2 Jahre** erneuert werden. Dies kann durch eine online-Schulung erfolgen, die auf der Homepage des Landratsamtes unter folgendem Link abgerufen werden kann.
<https://www.landkreis-as.de/jugendschutz/>

Wichtige Hinweise zur Einführung „Digitaler Bauantrag“

Ab voraussichtlich 01.03.2024 wird auf den „Digitalen Bauantrag“ umgestellt.

Ab diesen Zeitpunkt sind alle Anträge, ob digital oder schriftlich, beim Landratsamt Amberg-Sulzbach einzureichen.

Ausnahme: Schriftlich eingereichte Freisteller, isolierte Befreiungen, isolierte Ausnahmen und isolierte Abweichungen von örtlichen Bauvorschriften sind weiter bei der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Abwasserabgabe für Kleineinleiter

Alle Abgabepflichtigen (auch die Betreiber von Kleinkläranlagen), die bis zum Erhebungsjahr 2022 von der Abwasserabgabe für Kleineinleiter befreit waren, werden gebeten bis zum 28.02.2024 einen Entsorgungsnachweis für den Klärschlamm vorzulegen, damit eine weitere Befreiung gewährleistet werden kann.

Haushaltslage

Laut Haushaltsplan 2023 beträgt der Gesamthaushalt der Gemeinde Illschwang 7.566.100,00 €, davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 2.621.800,00 € und auf den Vermögenshaushalt 4.944.300,00 €.

Hier einige wichtige Zahlen aus dem Haushalt 2023:

<u>Einnahmen</u>	<u>Ansatz 2023</u>	<u>Ergebnis 2022</u>
Schlüsselzuweisungen	310.900,00	591.684,00
Anteil an der Einkommenssteuer	1.410.900,00	1.298.210,00
Zuwendung aus KFZ Steuermitteln	251.200,00	251.200,00
Grundsteuer A+B	323.300,00	207.812,97
Gewerbesteuer	1.350.000,00	1.241.692,11

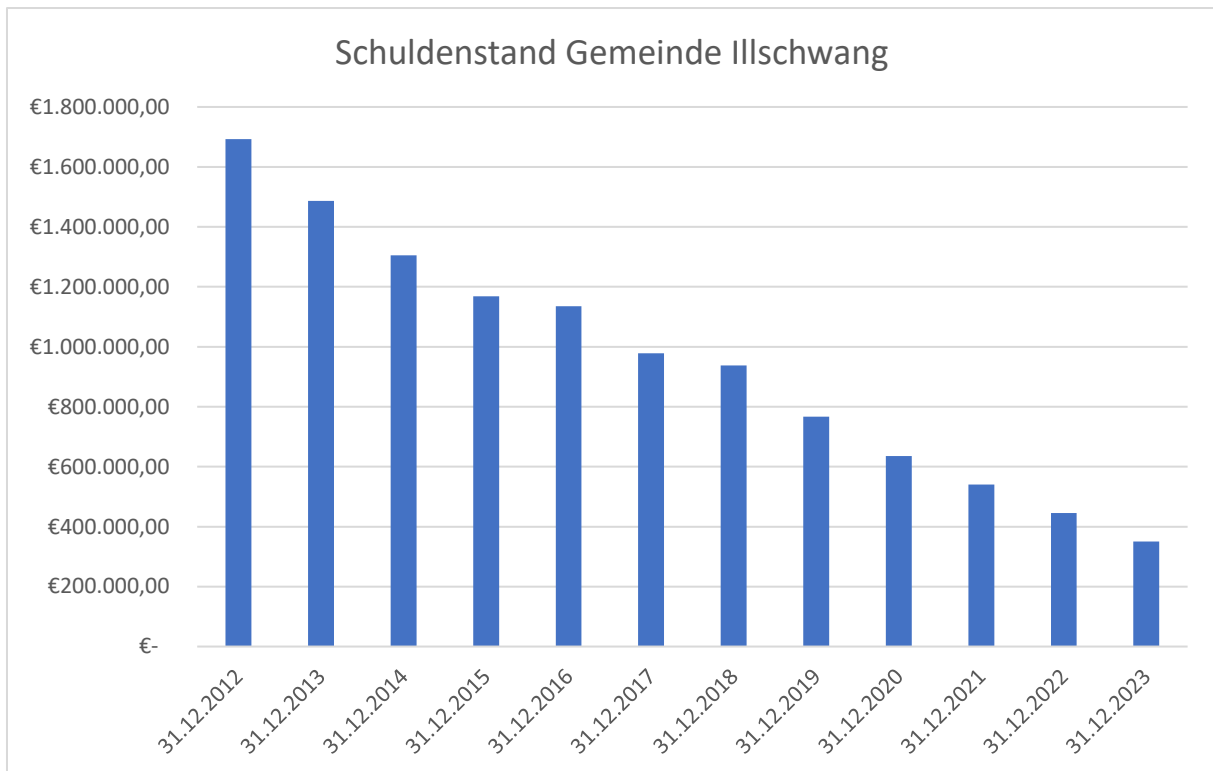
<u>Ausgaben</u>	<u>Ansatz 2023</u>	<u>Ergebnis 2022</u>
Kreisumlage	1.254.600,00	990.551,32
Umlage Schulverband, Verw. HH	179.000,00	135.469,30
Umlage Krötensee Mittelschule	47.200,00	48.675,00
Kindergarten Betriebskosten	206.300,00	211.602,08
Ausgaben für Tilgung	95.400,00	95.373,72
Zinsausgaben	6.000,00	5.675,65

Für das Haushaltsjahr 2023 ist keine Kreditaufnahme vorgesehen. Bei einem voraussichtlichen Schuldenstand zum 31. Dezember 2023 von rund 349.900,00 € beträgt die Verschuldung pro Einwohner voraussichtlich rund 172,62 € (Vorjahr: 219,64 €).

Die Verbindlichkeiten des Grundschulverbandes belaufen sich zum 31.12.2023 auf voraussichtlich 527.900,00 €. An diesen ist die Gemeinde Illschwang im Verhältnis ihrer Schülerzahlen ebenfalls beteiligt, so dass von dieser Seite noch Schulden in Höhe von rund 157,97 € je Einwohner dazukommen.

Gemäß Haushaltsplan 2023 kann eine Zuführung an die allgemeine Rücklage in Höhe von 89.100,00 € erbracht werden.

Die genaue Höhe der Zuführung kann jedoch erst mit Abschluss der Jahresrechnung 2023 ermittelt werden.



Übersicht der Rücklagen und Kreditaufnahmen 2012 – 2022

Jahre	Stand der allg. Rücklage zum 31.12.	Kreditaufnahmen
2012	543.424,26 €	0,00 €
2013	283.486,54 €	0,00 €
2014	924.357,39 €	0,00 €
2015	1.479.445,71 €	117.300,00 €
2016	1.189.000,34 €	0,00 €
2017	528.971,70 €	125.000,00 €
2018	78.002,92 €	0,00 €
2019	100.242,12 €	0,00 €
2020	120.383,33 €	0,00 €
2021	106.015,54 €	0,00 €
2022	301.955,52 €	0,00 €

Investitionen 2023 im Überblick

Hier die wichtigsten Investitionen im Jahr 2023:

- Beschaffungen für die Feuerwehren der Gemeinde Illschwang (Jahressammelbeschaffung). Darin enthalten ist unter anderem 32.000,00 € für die Beschaffung von TETRA-Sirenensteueranlagen, diese werden mit ca. 8.700,00 € über das Sonderinvestitionsprogramm des Landes gefördert.
- Planungskosten für den Anbau und die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses und des Bauhofs in Illschwang.
- Die Investitionsumlage an den Schulverband Illschwang beträgt rund 70.200,00 €.
- Restkosten für den Umbau und die Generalsanierung des Kindergartens St. Vitus Illschwang. Die Gesamtkosten werden sich auf ca. 1.650.000,00 € belaufen. Durch den Freistaat Bayern wurde eine Zuwendung in Höhe von rund 610.000,00 € bewilligt. Durch das Bundesförderprogramm „Corona gerechte stationäre raumlufttechnische Anlagen“ wurde eine Zuwendung in Höhe von 233.300,00 € für die Lüftungsanlage bewilligt. Die Diözese Eichstätt wird sich ebenfalls an den Kosten beteiligen.
- Erschließung des Gewerbegebiets „Neuöd V“ in Illschwang.

Ausblick Investitionen 2024

Hier ein Ausblick auf die wichtigsten Investitionen 2024:

- Anbau und energetische Sanierung Bauhof Illschwang.
- Anbau und energetische Sanierung Feuerwehrgerätehaus Illschwang.
- Breitbandausbau.
- Mobilfunkmast Bachetsfeld.
- Wärmeplanung.

Entwicklung der Einwohnerzahlen in den Ortsteilen (Stand: 30.06.2023)

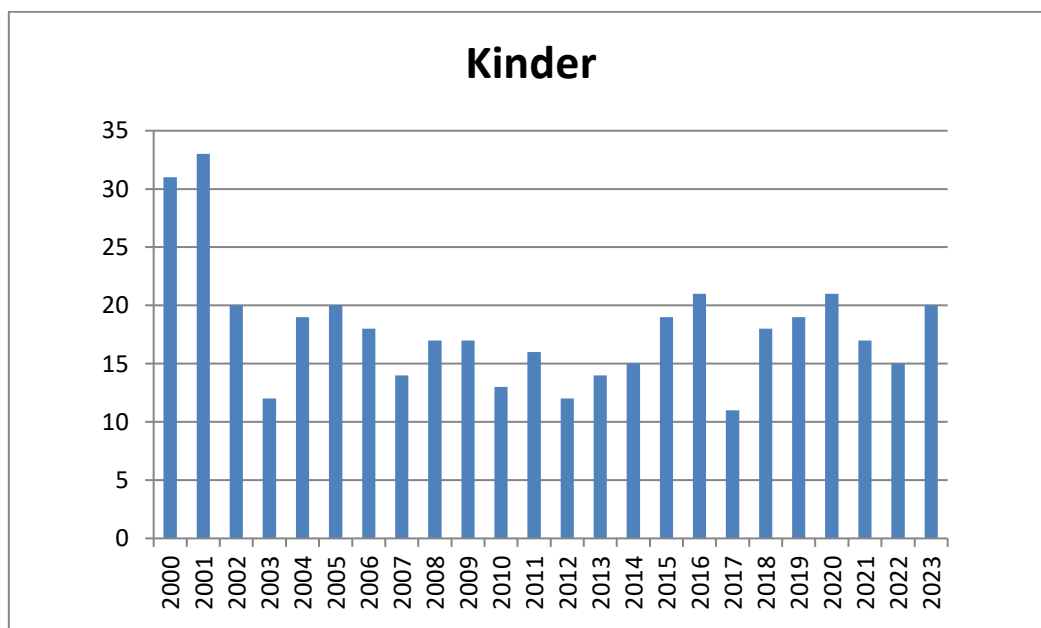
Ort	Anzahl der Hauptwohnsitznehmer	Anzahl der Nebenwohnsitznehmer	Kanal Ja	Kanal Nein
Aichazandt	74	2	X	
Altensee	20	1		X
Angfeld	59	1	X	
Augsberg	45	0	X	
Bachetsfeld	87	2	X	
Bodenhof	4	0		X
Dietersberg	61	3	X	
Einsricht	95	1	X	
Frankenhof	21	2		X
Gehrsricht	79	2	X	
Götzendorf	101	10	X	
Haar	53	0	X	
Hackern	27	3		X
Hermannsberg	42	2	X	
Hermannsdorf	18	0		X
Illschwang	757	48	X	
Kühnhof	19	1	X	
Mörswinkl	11	0		X
Neuöd	56	2	X	
Ödputzberg	26	1		X
Ottmannsfeld	4	0		X
Pesensricht	145	13	X	
Pfaffenhof	18	1		X
Pürschlög	103	10	X	
Reichertsfeld	19	2		X
Ritzelsdorf	9	1		X
Ritzenfeld	52	0	X	
Schöpfendorf	10	0	X	
Schwand	26	3		X
Seibertshof	17	0	X	
Wirsfeld	11	2		X
Woffenricht	7	1		X
Melderegister	2.076	114		
Einwohner insgesamt	2.190			

Im Kalenderjahr 2023 stieg die Zahl der mit Hauptwohnsitz gemeldeten Bürger um 23 und die Zahl der Nebenwohnsitze sank um 2.

Geburten - Eheschließungen - Sterbefälle (Stand 16.11.2023)

Jahr	Geburten Birgland	Geburten Illschwang	Eheschließungen beurkundet in der VG	Sterbefälle beurkundet in der VG
2000	27 Kinder	31 Kinder	13	8
2001	27 Kinder	33 Kinder	18	15
2002	19 Kinder	20 Kinder	15	15
2003	18 Kinder	12 Kinder	14	11
2004	24 Kinder	19 Kinder	14	14
2005	25 Kinder	20 Kinder	20	15
2006	19 Kinder	18 Kinder	17	14
2007	12 Kinder	14 Kinder	20	14
2008	10 Kinder	17 Kinder	15	10
2009	22 Kinder	17 Kinder	21	8
2010	12 Kinder	13 Kinder	13	8
2011	17 Kinder	16 Kinder	12	6
2012	12 Kinder	12 Kinder	16	9
2013	13 Kinder	14 Kinder	6	22
2014	10 Kinder	15 Kinder	11	9
2015	11 Kinder	19 Kinder	13	14
2016	10 Kinder	21 Kinder	18	9
2017	20 Kinder	11 Kinder	18	14
2018	10 Kinder	18 Kinder	17	11
2019	19 Kinder	19 Kinder	13	9
2020	11 Kinder	21 Kinder	29	14
2021	15 Kinder	17 Kinder	26	13
2022	20 Kinder	15 Kinder	27	13
2023	13 Kinder	20 Kinder	19	9

Geburtenentwicklung Übersicht (Stand: 16.11.2023)



Kindertagesstätte St. Vitus



Die Sanierung im Altbau konnte Anfang Dezember 2022 abgeschlossen werden. Am 12. Dezember 2022 erfolgte u. a. der Umzug der Tigerentengruppen vom Anbau in die neu gestalteten Räume. Anschließend startete im Januar 2023 die Sanierung des Anbaus. Die Neugestaltung des Außenbereichs wurde 2023 begonnen und soll im Frühjahr 2024 abgeschlossen sein.

Das Team der kath. Kindertagesstätte setzt sich sowohl aus Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen, Assistenzkräften und Praktikanten zusammen. In der Regel sind in den 3 Kindergartengruppen sowohl ein/e Erzieher/in als Gruppenleitung und ein/e Kinderpfleger/in als Ergänzungskraft tätig. In der Krippengruppe sind ein/e Erzieher/in und zwei Kinderpfleger/innen beschäftigt. Assistenzkräfte und Praktikanten werden sowohl fest einer Gruppe zugeordnet als auch als Springer eingesetzt.

Leitung der KiTa: Schröer Daniela

Stellvertretende Leitung: Strobel Martina

Wer sein Kind in der Kindertagesstätte St. Vitus anmelden möchte, füllt hierfür eine Voranmeldung (s. Homepage) aus. Diese Voranmeldung (bestehend aus dem Anmeldebogen und dem Buchungsbeleg) findet ganzjährig oder an bestimmten Anmeldetagen (im Januar) statt. Die Termine hierfür werden hier, im Pfarrbrief und in der Presse bekannt gegeben. Es werden Kinder ab dem 12. Lebensmonat aufgenommen.

Anmeldetage für das KiTa-Jahr 2024/2025:

Montag, den 15.01.2024 – Freitag, den 19.01.2024

Es wird vorher um telefonische Anmeldung gebeten, um einen genauen Anmeldetermin im Jan. 24 vereinbaren zu können! Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage des Trägers, der Katholischen Kindertageseinrichtungen Oberpfalz gemeinnützige GmbH.

<https://www.kitaoberpfalz.de/kita-st-vitus-illschwang/willkommen-bei-uns/>

Grundschule Illschwang

Schulplatz 1, 92278 Illschwang | Tel.: 09666-298 | Fax: 09666-1572 | s



Illschwang, den 30.11.2023

Zurzeit werden an der Grundschule Illschwang 6 Klassen mit 124 Schülern von fünf Lehrkräften, einer Förderlehrerin, drei Lehramtsanwärterinnen, zwei Fachlehrerinnen und zwei Religionslehrkräften unterrichtet. Außerdem unterstützt uns Frau Riederer von Paar als „Brücken-bauen“-Kraft. Frau Stauber haben wir im September in den Mutterschutz verabschiedet und freuen uns mit ihr über die Geburt ihrer Tochter. Die Stellvertretung der Schulleitung hat Frau Ruoff übernommen.

Die Mittagsbetreuung läuft bis 14 Uhr. Seit September wird das Team der Mittagsbetreuung durch zwei weitere Kräfte unterstützt. Frau Sylvia Beck betreut eine weitere Gruppe und Frau Edeltraud Koller ist für das Mittagessen verantwortlich. Das Mittagessen liefert auch in diesem Schuljahr die Firma SCHMAKOFATZZZ Catering für Kitas & Schulen aus Gerhardsberg.

Im Frühjahr fand der Einbau der Lüftungsgeräte, gefördert durch den Bund, in allen Klassenzimmern statt.

Das Highlight in diesem Jahr war sicherlich der Mitmachzirkus Funny. Eine Woche lang konnten unsere Schülerinnen und Schüler Zirkusluft schnuppern. Am Freitag war es dann soweit und die Kinder durften zeigen, was sie gelernt haben. Mit den Zirkusvorstellungen ging eine tolle Woche zu Ende. Unser Dank gilt dem Lions Club Sulzbach-Rosenberg, der die Aktion auf Vorschlag von Herrn Werner Dürchner mit einer Spende von 1000 Euro unterstützt hat.

Der Elternbeirat unterstützt uns durch zahlreiche Aktionen, z. B. Kaffee- und Kuchenverkauf am ersten Schultag, Bücherflohmarkt, Nikolaus und vieles mehr. Finanzielle Unterstützung erhalten wir vom Förderkreis unserer Schule. So übernahm dieser z. B. die Kosten für den Merkmeister und den Sexualkunde-Workshop in der 4. Jahrgangsstufe.

Vielen Dank für die Unterstützung und den Einsatz, der hier geleistet wird.

2023 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Aktionen:

Merkmeister Ralf Hofmann – Europatag – Verabschiedung unserer Viertklässler – Mitmachzirkus Funny – Aktion Pomoc

Sport/Gesundheit/Sicherheit/Gemeinschaft:

Eislaufen in der Eishalle Amberg Klassen 3a und 4a - Teilnahme der 4. Klassen am Basketball-Landkreiscup – Bundesjugendspiele – Handballtag - Volleyballtag – Ninja-Warrior-Parcours Krötensee-Mittelschule Klassen 3A und 4A – Informationstag Zahnpflege durchgeführt von Zahnarzt Herr Dr. Götz - Aktion Löwenzahn – Workshop zur Sexualerziehung in den 4. Klassen – Jugendverkehrsschule der 4. Klassen – Busschulung der Schulanfänger durch Polizei – #NMMO Klasse 4A – Brettspieletag des KJR –

Lesen/Kunst/Musik:

Büchereibesuche – Antolin – Bundesweiter Vorlesetag – Malwettbewerb Raiffeisenbank

Umwelt:

Schulbienen – Projekt Alltagskompetenzen: Ansäen und Pflege von Blühflächen – Pflanzen eines Kirschbaumes (gespendet vom Bund Naturschutz) – Waldjugendspiele Klasse 3a – RammaDamma Klassen 2A und 3A – Wiesentag Klassen 2A und 1/2K mit den Vorschulkindern

Unterrichtsgänge/Wandertage:

Fahrt nach Amberg der Klassen 4a und 3a mit Stadtführung – Besuch der Feuerwehr Illschwang Klasse 4A – Besuch des Wertstoffhofes Klassen 2A und 1/2K – Rathausbesuch Klassen 4A und 4K

Fortbildungen/Sonstiges:

Wir nehmen weiterhin am Programm „Sinus an Grundschulen“ teil. Außerdem wurde die Zertifizierung zur Energieschule verlängert. Die Kolleginnen besuchten wieder zahlreiche Fortbildungen zu verschiedenen Themen.

Unser Dank gilt allen, die unsere Schule im letzten Jahr unterstützt haben und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.

gez. Gabriele Pirner, Rektorin

Mittagsbetreuung

(von Isabella Riederer von Paar)



Mittagsbetreuungsteam:

Frau Isabella Riederer von Paar (Leitung), Frau Sonja Donhauser, Frau Alexandra Koppmeier und seit September 2023 Frau Sylvia Beck (Betreuerinnen). Für das Mittagessen ist seit Oktober 2023 Frau Edeltraut Koller zuständig.

Zurzeit besuchen 52 Kinder die Mittagsbetreuung. 22 Kinder gehen regelmäßig zum Mittagessen in die Schulküche. Die Mittagsbetreuung erstreckt sich über den Zeitraum, in der Regel nach dem regulären Schulunterricht von 10:50 Uhr oder von 12:25 Uhr bis 14:00 Uhr.

In dieser Zeit werden verschiedene Aktivitäten angeboten, die den Bedürfnissen der Kinder entsprechen.

Die Kinder sollen sich in dem großen hellen Gruppenraum im Schulgebäude wohl fühlen und Spaß haben. Sie haben die Möglichkeit sich mit verschiedenen Spielmaterialien frei zu beschäftigen. Sie kommen so mit vielen anderen Kindern in Kontakt. Sie können sich auch einfach ausruhen.

Die Kinder können ihre Freizeit zum Teil selbst organisieren und zum Teil an gemeinschaftlichen Aktivitäten teilnehmen. Es werden Projekte aus verschiedenen kreativen, hauswirtschaftlichen oder sozialen Bereichen angeboten. Zum Beispiel backen wir in der Adventszeit Plätzchen. Viel Kreativität zeigen die Kinder beim Kneten mit der selbstgemachten Knete. Außerdem können sich die Kinder lange und konzentriert mit Kratzbildern beschäftigen und mit Wasserfarben malen. Außerdem basteln die Kinder mit viel Elan Fensterdekoration. Dabei stehen der Spaß und soziales Lernen im Vordergrund, ebenso das Gruppengefühl.

Damit wir dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht werden, gehen wir bei entsprechendem Wetter jeden Tag auf den Pausenhof oder gelegentlich auf den Spielplatz. Der regelmäßige Aufenthalt im Freien leistet einen wichtigen Beitrag zur körperlichen und psychischen Gesundheit.

Die Kinder können ihre Hausaufgaben in der Mittagsbetreuungszeit erledigen. Dafür steht ihnen ein extra Gruppenraum zu Verfügung. Die Betreuerinnen helfen bei Fragen oder Schwierigkeiten. Viele Kinder

nehmen das gerne an und es ist ein wichtiger Bestandteil der Mittagsbetreuung.

Das Mittagessen wird in der Schulküche von Frau Edeltraud Koller ausgegeben und betreut. Bei einer gemütlichen Atmosphäre essen die Kinder regelmäßig ein Mittagessen, wobei beim Lieferanten der Bio Faktor nicht zu kurz kommt.

Ihr Mittagsbetreuungsteam

Energieverbrauch Schule mit Freibad

Herzlichen Dank an die WBV Illschwang-Birgland, vor allem an Geschäftsführer Reinhard Rösel, für die unkomplizierte und termingerechte Organisation der Hackschnitzellieferungen. Ein großer Dank gilt auch dem Hausmeister der Schule, Herrn Alwin Utz für die Wartung und Pflege der Anlage.

Der Hackschnitzelverbrauch der Schule Illschwang einschl. Freibad beträgt:

Verbrauch	SRM	Mwh	Brutto Kosten €
2016	598,0	439,00	16.685,02
2017	627,0	417,80	16.041,80
2018	558,5	402,90	14.289,22
2019	480,0	332,30	12.173,72
2020	526,0	374,40	11.106,43
2021	575,0	397,00	13.760,60
2022	505,0	348,70	12.121,54
2023	564,0	414,10	15.933,94

Einkaufspreis Hackschnitzel

ab	28.11.2016	21,50 EUR + 19 % MwSt./SRM
ab	01.11.2019	19,50 EUR + 19 % MwSt./SRM
ab	01.02.2022	20,50 EUR + 19 % MwSt./SRM
ab	18.08.2022	24,50 EUR + 19 % MwSt./SRM
ab	01.12.2022	26,50 EUR + 19 % MwSt./SRM
ab	01.03.2023	26,50 EUR + 7 % MwSt./SRM

Statistik – Freibad Besucherzahlen / Rechnungsergebnis

Jahr	2020	2021	2022	2023
Besucher	18.466	23.281	-	17.568
Eintrittserlöse € brutto	33.489,13	54.433,67	57.025,53	52.370,35

Durch einen trockenen und warmen Sommer 2023 konnten wir im Freibad Illschwang weiterhin viele Gäste begrüßen. Infolge der Kassenumstellung ist es jedoch nicht möglich, die Besucherzahlen für dieses Jahr darzustellen. Die Eintrittserlöse haben sich jedoch im Jahr 2023 um rund 4.650,00 EUR reduziert. Aufgrund der zusätzlich gestiegenen Unterhaltskosten, vor allem beim Stromverbrauch, hat sich das Defizit im Vergleich zum Vorjahr um rund 27.000,00 EUR erhöht. Die Unterdeckung für das Jahr 2023 beläuft sich voraussichtlich auf rund 177.000,00 EUR.

Kassenautomat im Freibad Illschwang

(von Rebecca Baumer)

Wir möchten auf Folgendes hinweisen:

Sie besitzen bereits eine Dauerkarte (RFID-Karte/Chipkarte)? Dann können Sie ab der kommenden Badesaison 2024 Ihre Dauerkarte auch direkt am Kassenautomaten kaufen/aufladen.

Bitte denken Sie daran, Ihre bereits in dieser Saison gekaufte Dauerkarte (Plastikkarte) mitzubringen, um diese aufladen zu können.

Jeder Schritt wird leicht verständlich auf dem übersichtlichen Touchscreen Bildschirm abgebildet. LED-Leuchtbänder um die jeweiligen Aktionsfelder signalisieren zusätzlich, wo Sie Ihre CHIP-Karte auflegen müssen.

Sie besitzen noch keine „neue“ Dauerkarte? Diese können Sie nur über unser Kassenpersonal zu den Öffnungszeiten der Freibadkasse erwerben.

Selbstverständlich können Sie weiterhin über den Kassenautomaten auch Zehnerkarten, Tages- oder Abendkarten erwerben.

Zehnerkarten, die bereits in dieser Saison 2023 gekauft wurden, aber nicht vollständig eingelöst, können weiterhin eingelöst werden.



Bezahlen können Sie mit Münzen, Banknoten, Girokarte oder Kreditkarte. Der Automat wechselt in Münzen und Banknoten.

Auch das kontaktlose Bezahlen mit Ihrem Smartphone oder Ihrer Smartwatch über ein NFC-Lesegerät ist möglich.

Grundsteuer

Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 wird in gleicher Höhe wie im Vorjahr durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt, wenn nicht ein anderslautender schriftlicher Bescheid für 2024 ergeht (§ 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz). Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid erhalten, im Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2023 zu entrichten haben. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2024 zugegangen wäre. Auf die Rechtsbehelfsbelehrung des zuletzt ergangenen Bescheides wird verwiesen.

Die Grundsteuer wird jährlich nach den Verhältnissen zu Beginn des Jahres festgesetzt. Geht das Grundstück im Laufe des Jahres auf einen anderen Eigentümer über, bleibt der bisherige Eigentümer so lange grundsteuerpflichtig, bis das Finanzamt das Grundstück auf den neuen Eigentümer fortgeschrieben hat (§ 9 Abs. 1 Grundsteuergesetz).

Diese Fortschreibung erfolgt zum 1. Januar, des auf den Eigentumsübergang folgenden Jahres. Andere vertragliche Abmachungen sind privatrechtlich; sie ändern nichts an der Steuerpflicht und können von der Grundsteuerverwaltung nicht berücksichtigt werden.

Hundesteuer

(von Julia Singer)

Im Jahr 2023 hat die Gemeinde Illschwang von insgesamt 167 Hundehaltern 5.078 € Hundesteuer eingenommen.

Für die Hundehalter, bei denen sich keine Änderung der Hundehaltung gegenüber dem Kalenderjahr 2023 ergeben hat, wird die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2024 durch öffentliche Bekanntmachung in der zuletzt für das Kalenderjahr 2023 veranlagten Höhe festgesetzt. Die Hundesteuer ist zum 01.04.2024 fällig.

Die Hundesteuersätze lauten wie folgt:

	Steuer gemäß § 5	Erhöhter Steuersatz für Kampfhunde nach § 5 a
Für den ersten Hund	26,00 €	78,00 €
Für den zweiten Hund	38,00 €	114,00 €
Für jeden weiteren Hund	51,00 €	153,00 €

Jeder Hundehalter ist verpflichtet, seinen Hund zum Zwecke der Hundesteuerveranlagung unverzüglich anzumelden.

Anleinplicht:

Große Hunde und erwachsene Tiere der Rassen Schäferhund, Boxer, Dobermann und Deutsche Dogge sind in allen öffentlichen Anlagen, Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Gemeindegebiet grundsätzlich ständig an der Leine zu führen.

Freier Auslauf ist außerhalb bebauter Gebiete **nur** möglich, **wenn der Hund so durch Kommandos beherrschbar ist**, dass er andere Menschen oder Tiere nicht belästigen oder gefährden kann.

Die Hundebesitzer kleinerer Hunde sind zwar nicht gesetzlich dazu verpflichtet, ihre Vierbeiner an der Leine halten zu müssen, dennoch dürfen die Hunde nicht unbeaufsichtigt das Grundstück verlassen. Es ist außerdem dafür zu sorgen, dass die Vierbeiner nicht auf fremden, privaten Grundstücken frei herumlaufen. Laut der allgemeinen Hundehaltungsregelung im Bundesland Bayern dürfen Sie Ihren „kleineren Hund“ innerhalb geschlossener Ortschaft nur in maximal 20 Meter und außerhalb des Ortes bis zu 50 Meter Entfernung beaufsichtigt freilaufen lassen.

Beschwerden und Anzeigen wegen freilaufender Hunde können von der Gemeindeverwaltung nur verfolgt werden, wenn uns der Hundehalter genannt wird und die Beschwerde offiziell (nicht anonym) eingeht.

Aufstellung der Hundekotbeutelspender mit Abfallsammler.

In der Gemeinde Illschwang wurden zur allgemeinen Nutzung einige Hundekotbeutelspender mit Abfallsammler aufgestellt.

Gemäß Art. 16 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes hat derjenige, der eine Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt (z.B. durch Hundekot), die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu entfernen.

Verschmutzungen durch Hundekot auf Privatgrund können durch uns nicht geahndet werden! Dies stellt eine rein privatrechtliche Angelegenheit dar.

An dieser Stelle herzlichen Dank für die Beachtung der Anleinplicht und die Reinhaltung der Gemeinde.

Winterdienst

Alle Jahre wieder...

Bei schwierigen Witterungsverhältnissen müssen zuerst die **Gemeindeverbindungsstraßen** geräumt werden. In den **Siedlungen** kann es daher manchmal etwas länger dauern - Ich bitte hier um Ihr Verständnis.



Bitte parken Sie in den Wohngebieten die PKW im Winter nicht auf der Straße. Die dadurch verursachte Verengung der Fahrbahn behindert unsere Räumfahrzeuge und erschwert die Arbeit unserer Mitarbeiter.

Bei gegenüber geparkten Autos kann dies dazu führen, dass unsere Räumfahrzeuge gar nicht durchkommen und ein Räumen von Teilabschnitten unmöglich wird.

Die **Gemeindestraßen** sind im Räum- und Streuplan in 3 Stufen eingeteilt. Die Siedlungsstraßen sind immer Räumstufe 3.

Wir verweisen hier ausdrückl. auf die Straßenreinigungsverordnung

Diese finden Sie auf der Internetseite der VG unter:

<https://www.vgib.bayern/ihre-anliegen/satzungen-verordnungen/>

Umstellung Straßenleitpfosten



Um die Sicherheit im Straßenverkehr zu verbessern haben wir im letzten Jahr begonnen unsere Leitpfosten zu tauschen. Auf der Strecke AS 35 – Dietersberg – Ammerthal und auf der Strecke AS 35 – Hermannsberg – Ammerthal haben wir unsere Holzpfosten schon mit neuen

Kunststoffpfählen ersetzt. In den nächsten Jahren werden wir Schritt für Schritt weitere Stecken mit den neuen Leitpfosten ausstatten.

Wasserversorgung

Die Gemeinde Illschwang wird von 3 Zweckverbänden mit Frischwasser versorgt:

- Illschwang-Gruppe
- Schwend-Poppberg-Gruppe
- Bachetsfeld-Gruppe

Bitte schauen Sie regelmäßig auf den Stand Ihrer Wasseruhr, um unkontrollierte Wasserverluste zu vermeiden.

Eine Veränderung der Eigentumsverhältnisse oder der Anschrift ist der Verwaltung unverzüglich mitzuteilen. Bei Eigentümerwechsel bitte Ablesung des Wasserzählerstandes nicht vergessen, da sonst keine Endabrechnung stattfinden kann.

Die Ergebnisse der Wasseruntersuchungen für die Illschwang-Gruppe und die Schwend-Poppberg-Gruppe können Sie im Internet (<https://www.vgib.bayern>) einsehen. Diese werden jährlich veröffentlicht.

Zweckverband zur Wasserversorgung der Bachetsfeld-Gruppe

Von der Bachetsfeld-Gruppe werden in der Gemeinde Illschwang die Orte Bachetsfeld, Bodenhof, Hackern, Frankenhof und Schwand versorgt.

Versorgungsträger:

Zweckverband zur Wasserversorgung der Bachetsfeld-Gruppe
Am Rathaus 1, 92259 Neukirchen b. Sulzbach-Rosenberg

Bei Notfällen und technischen Problemen wenden Sie sich bitte an den 24h-Bereitschaftsdienst der Wasserversorgung, Tel.: 09663 / 913026.

Alle weiteren Informationen, die Gebührenordnung und die Satzungen finden sie auf der Internetseite der VG Neukirchen b. Sulzbach-Rosenberg unter:

<http://www.vg-neukirchen.de/vg-neukirchen/die-verwaltungsgemeinschaft/verbaende/verbaende-gesamt/Zweckverband-zur-Wasserversorgung-der-Bachetsfeld-Gruppe.php>

Zweckverband zur Wasserversorgung der Illschwang-Gruppe

Von der Illschwang-Gruppe werden in der Gemeinde Illschwang die Orte Aichazandt, Angfeld, Dietersberg, Gehrsricht, Götzendorf, Haar, Hermannsberg, Hermannsdorf, Illschwang, Kühnhof, Mörswinkl, Ödputzberg, Pfaffenhof, Pürschlög, Ritzelsdorf, Schöpfendorf, Seibertshof, sowie einige Ortsteile der Gemeinde Poppenricht und der Stadt Sulzbach-Rosenberg versorgt.

Der Wasserzweckverband der Illschwang-Gruppe hat im Jahr 2023 eine Wassermenge von 214.843 m³ für das Verbrauchsjahr 2022 mit insgesamt 1.225 Abnehmern abgerechnet.

In der öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands zur Wasserversorgung der Illschwang-Gruppe am 12.12.2023 wurden die Verbrauchsgebühr sowie die Grundgebühr zum 01.01.2024 neu festgesetzt.

Die letzte Gebührenkalkulation des ZVW Illschwang-Gruppe erfolgte im Oktober 2021. Die Wasserverbrauchsgebühr wurde damals zum 01.01.2022 auf 1,43 €/m³ (netto) festgesetzt. Die Grundgebühr wurde nach Dauerdurchfluss entsprechend gestaffelt, bis 4 m³/h – 36,00 €/Jahr (netto), bis 10 m³/h – 90,00 €/Jahr (netto) und bis 16 m³/h – 144,00 €/Jahr (netto).

Da der Kalkulationszeitraum nach dem Kommunalabgabengesetz maximal vier Jahre betragen sollte wurde der letzte Kalkulationszeitraum auf drei Jahre gewählt (2022 bis 2024).

Auf Grund der im Haushalt 2023 dargestellten Einnahme- und Ausgabeentwicklung ist es jedoch zwingend notwendig die Verbrauchsgebühren neu zu kalkulieren und zum 01.01.2024 neu festzusetzen. Der aktuelle Kalkulationszeitraum bis 31.12.2024 wird dadurch unterbrochen.

Für die neue Gebührenkalkulation wurde ein 3-jähriger Kalkulationszeitraum von 2024 bis 2026 gewählt.

Das Ergebnis der Berechnung der kostendeckenden Wasserverbrauchsgebühren beläuft sich im Kalkulationszeitraum auf 1,91 €/m³ (netto), das entspricht einer Erhöhung von 0,48 €/m³ (netto) (~ 33,6 %).

Die Kalkulation der gestaffelten Grundgebühr ergab folgendes Ergebnis:

bis 4 m³/h 60,00 €/Jahr (netto)

bis 10 m³/h 149,00 €/Jahr (netto)

bis 16 m³/h 238,00 €/Jahr (netto)

Nach Vortrag und Aussprache stimmte die Versammlung einstimmig der neuen Wasserverbrauchgebühr von 1,91 €/m³ (netto) zu.

Die Gebühr bei Verwendung eines Bauwasserzählers wird auf 1,91 €/m³ (netto) festgesetzt

Die Verbrauchsgebühr beträgt 1,91 EUR je m³ Frischwasser.

Die Beiträge und Gebühren werden zuzüglich 7 % MwSt. erhoben.

Auf die Gebührenschild sind zum 15. März, 15. Juni, 15. September und 15. Dezember jedes Jahres Vorauszahlungen in Höhe eines Viertels der Gebührenschild nach dem Wasserverbrauch des Vorjahres zu leisten.

Bei Notfällen und technischen Problemen (z.B. Rohrbruch) wenden Sie sich bitte an den Wasserwart Ernst Herbst oder Peter Kölbl, Tel.: 0 96 66 9 50 66.

Ab dem Jahr 2023 erfolgt die schrittweise Umstellung auf digitale, funkauslesbare Wasserzähler. Die Anschlussnehmer, die mit dem turnusmäßigen Zählerwechsel an der Reihe sind, erhalten ein persönliches Informationsschreiben. Bitte beachten Sie, dass die Umstellung auf Funkwasserzähler nur die Hauptwasserzähler betrifft, Ihre privaten Stall- und Gartenzähler müssen weiterhin selbst abgelesen und der Zählerstand der Verwaltung mitgeteilt werden.

Zweckverband zur Wasserversorgung der Schwend-Poppberg-Gruppe

(Text und Bilder von Elmar Halk)

Sehr geehrte Anschlussnehmer/innen, gerne berichte ich über die Tätigkeiten des Wasserzweckverbandes der Schwend-Poppberg Gruppe im Jahr 2023



Auch dieses Jahr konnten wir für unsere Trinkwasserversorgung wieder viel erreichen um unserem Zweckverband ein Stück sicherer zu machen. So konnten wir z.B. den Wasserverlust nach vielen Jahren wieder unter die zehn Prozentmarke bringen.

Ein geringer Wasserverlust ist die Grundvoraussetzung den Wasserrechtsantrag in 2025 für unsere beiden Tiefbrunnen in Schwend rechtssicher stellen zu können.

In den vergangenen Jahren wurde durch die Aufnahme der Grundstücke und Geschossflächen in unserem Versorgungsgebiet der Einbehalt des Verbesserungsbeitrages vorbereitet. Durch die Ermittlung der KUBUS GmbH wurden 960 Grundstücke in unserem Verbandsgebiet als anschlussfähig angesehen, die wiederum Mitte des vergangenen Jahres mit einem Verbesserungsbeitrag entsprechend seiner Größe bewertet worden sind. Als Rechtsmittel konnten Sie einen begründeten Widerspruch gegen den Bescheid erheben. Bei den uns eingegangenen Widersprüchen handelte es sich meist um Berichtigung der Geschoss- oder Grundstücksflächen. Diskussionsbedarf gab es unter anderem bei unbebauten jedoch bebaubaren Grundstücken, die nach unserer Satzung zur Verbesserungsrate erstmal herangezogen werden müssen. Bei Bedarf war ich mit dem Bauamt vor Ort, um den

Sachverhalt nochmals aufzunehmen oder die Gegebenheiten in Augenschein zu nehmen.

Zur weiteren Klärung wurden diese Widersprüche an das Landratsamt Amberg - Sulzbach zur Bearbeitung weitergeleitet. Die Entscheidung der Rechtsaufsicht des Landratsamtes wird der Zweckverband als maßgebend ansehen. Damit haben der Zweckverband und auch die Anschlussnehmer eine endgültige Klarheit darüber, ob ein Grundstück bebaubar ist oder nicht. Dies hat aber auch zur Folge, dass der Zweckverband im späteren Falle keine Anschlusspflicht gegenüber den nicht bebaubaren Grundstücken hat. Ich denke, dass ist für beide Seiten eine faire Lösung.

Des Weiteren wurden die Verbandsräte darauf angesprochen, ob eine weitere Verbesserungsrate kommen wird. Wie schon im Informationsschreiben vom September 2022 angekündigt, kann dies derzeit noch nicht ausgeschlossen werden. Der erhobene Verbesserungsbeitrag in Höhe von rund 1,60 Mio. Euro ist aufgrund vorliegendem Preisspiegel festgesetzt worden. Sollten die Preise für die bereits beschlossenen Baumaßnahmen in Höhe von 6,80 Mio. Euro, sowie die Zinsen und Ingenieurkosten weiter ansteigen, entsteht eine Finanzierungslücke, die per Ratsbeschluss geschlossen werden muss. Eine Kostengegenüberstellung dafür, ist nach Stand der Dinge nicht vor 2026 vorgesehen.

Wie ist der finanzielle Stand des Zweckverbandes?

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts im abgelaufenen Jahr betragen 2,75 Mio. Euro. Davon wurden unter anderem 1,1 Mio. Euro in unsere Wasserversorgungsanlagen investiert und 700.000 Euro wurden als Tilgung laufender Kredite verbucht. Der Schuldenstand unseres Wasserzweckverbandes beträgt zum Ende des Jahres 3,60 Mio. Euro, das sind 300 Tsd. Euro weniger als letzten Jahr. Außerdem warten wir derzeit noch auf 950 Tsd. Euro RZWas Förderzusagen. Da die Fördergelder sehr unzuverlässig eintreffen und unsere Vorhaben damit gefährdet wurden, habe ich beim Finanzminister Albert Füracker und Umweltminister Torsten Glauber vorgesprochen und unsere prekäre Situation geschildert. Daraufhin wurden wir mit einer beschleunigten Auszahlung in Höhe von 1,0 Mio. Euro RZWas Fördermittel berücksichtigt.

Eine rasche Auszahlung von Fördergeldern ist deshalb wichtig, da wir fehlende Finanzmittel derzeit mit kurzfristigen Krediten mit steigenden

Zinsen abdecken müssen. Die Zinsmehrbelastung 2023 betrug gegenüber dem Vorjahr 31.600 Euro.

Die Wassergebühr beträgt derzeit 1,89 €/m³. Die momentan amtliche durchschnittliche Wassergebühr in Bayern beträgt 1,80 €/m³ (2019). In Anbetracht der Tatsache, dass wir auf 120 Kilometer Wasserleitungen nur 165.000 m³/a Wasser an den Letztverbraucher abrechnen, ist die Wassergebühr im besseren Mittelfeld anzusehen.

Stand der Baumaßnahmen:

Im Vordergrund unserer Baumaßnahmen stand der Hochbehälter Schwenderöd. Der Trinkwasserspeicher in Edelstahlbauweise konnte im Juli 2023 seiner offiziellen Bestimmung übergeben werden. Die Baumaßnahme wird derzeit noch schlussgerechnet. Aber man kann jetzt schon davon ausgehen, dass die veranschlagte Bausumme von 1,65 Mio./netto. Euro nicht überschritten wird. Ich denke dies ist nicht immer so selbstverständlich, dass bei Projekten dieser Art der Kostenrahmen unterschritten wird.



Führung am „Tag der offenen Tür“

Deshalb möchte ich mich hiermit nochmals bei allen beteiligten Firmen, den Ing. Seuss aus Amberg, den Verbandsräten und der Kämmerei der VG Illschwang für Ihre Ausgabendisziplin recht herzlich bedanken.

Bei einem Tag der offenen Tür, am 15. Juli, konnten sich viele Besucher von der imposanten eingebauten Technik selbst einen Eindruck verschaffen.

Sollten Sie damals nicht die Möglichkeit gehabt haben, bei der Eröffnung dabei teilzunehmen, so können Sie sich bei Interesse immer noch gerne an mich wenden, wenn Sie oder mit einer kleineren Gruppe den Hochbehälter anschauen möchten. Ich nehme mir gerne Zeit, Sie alleine oder einer kleinen Gruppe durch den Hochbehälter zu führen.

Zu Beginn des Jahres wurde der schon bereits im Herbst 2022 begonnene Wasserleitungsbau Pleishof-Troßalter fortgeführt. Zum Abschluss gebracht wurde heuer noch der Bau der Wasserleitung im Ortsteil Troßalter und die Errichtung neuer Hausanschlüsse. Die Baumaßnahme wurde in Eigenregie durchgeführt, um effektiv Baukosten zu reduzieren.

Derzeit beschäftigen uns mehrere Projekte, die zum Teil noch in der Planungsphase sind.

Begonnen wurde bereits mit dem Einbringen der Wasserleitung im neuen Baugebiet „Hinter der Schmiede“ Schwend, auch schon vergeben sind die Bauleistungen für das neue Gewerbegebiet in Neuöd. Die Erschließungskosten neuer Baugebiete werden bei weitem nicht mehr durch die erhobenen Herstellungsbeiträge gedeckt. Deshalb wird der Wasserzweckverband einen neuen Weg der Finanzierung für solche Erweiterungen einschlagen. So werden die entstandenen Baukosten nun vom Erschließungsträger übernommen. Dafür tritt der Zweckverband die Herstellungskosten an die einzelnen Gemeinden bzw. Träger ab. Am Ende können so entstandene Baukosten dem jeweiligen Projekt zugeordnet werden und müssen nicht vom Zweckverband getragen werden.

Sehr intensiv beschäftigen wir uns schon seit Mitte des Jahres 2023 mit zwei Projekten, die gleichzeitig mehrere Verbesserungen für unsere Trinkwasserversorgungen erbringen sollen. Im Fokus ist dabei die Errichtung der Wasserleitung vom Wasserwerk Schwend nach Ödhaag über Dickatshof sowie vom Wasserwerk Schwend in Richtung Riedelhof/Baumgarten. Beide Abschnitte waren in den letzten Jahren immer wieder mit Rohrbrüchen beaufschlagt. Daher ist eine Erneuerung der Wasserleitung mehr als sinnvoll. Zudem möchten wir nach erfolgreicher Verlegung der Wasserleitung, den baulich überholten Hochbehälter Dickatshof vom Netz nehmen. Dadurch erhält die Ortschaft

Dickatshof, Ödthal und Ödhaag einen höheren Wasserdruck und die Ortschaft Riedelhof zugleich eine bessere Löschwasserversorgung.

Zeitgleich können dadurch mehrere Ortschaften an das Leitsystem angebunden werden, damit frühzeitig Wasserverluste erkannt werden.

Trinkwasserverordnung und Katastrophenschutz

Im Juli 2023 ist die neue Trinkwasserverordnung (TVO) in Kraft getreten. Die TVO soll mehr Sicherheit und höheren Qualitätsstandart für die Anschlussnehmer bringen. Das ist auch gut so, nur muss uns auch bewusst sein, dass ein staatlich höherer verordneter Standard auch Geld kostet und sich wiederum sich auf den Wasserpreis auswirken wird. Deshalb sind wir gut beraten, für Synergieeffekte mit anderen Wasserversorger aufgeschlossen zu sein.

Mit den politischen Veränderungen in Europa wurde das Bewusstsein für den Katastrophenfall in der Wasserversorgung geschärft. Dazu braucht es noch zwingend Verbundleitungen zu anderen Versorgern. Diese lassen sich aber nicht kurzfristig realisieren und der benötigte Wasserbedarf muss auch vom Verbundpartner gedeckt werden können.

Ein Stück weiter sind wir in Sachen Notstromversorgung gekommen. Hier konnte ein für uns geeignetes Aggregat gefunden werden, das auch bestellt worden ist. Aggregate für Wasserversorgungen haben spezifische Anforderungen, unter anderem müssen sie für den Einsatz im Wasserschutzgebiet geeignet sein. Erfreulicher Weise konnte ich einen Fördertopf vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) anzapfen, dass uns eine 50% Förderung erwarten lässt. Das ist bei Beschaffungskosten von etwa 60.000 € nicht unerheblich.

Wasserschutzgebiet



Ausbau Brunnenpumpe

Zum benötigten Wasserrecht gehört ein rechtskräftig ausgewiesenes Wasserschutzgebiet für unsere beiden Tiefbrunnen in Schwend. Der derzeitige Stand dazu wäre, dass die Gebietskulisse von den Geologen Anders & Raum erarbeitet werden. Das Büro Anders & Raum ist ein renommiertes und erfahrenes Team, was den Karstwasserschutz angeht. Sobald uns die Umriss des Wasserschutzgebiets mit den einzelnen Zonen vorliegt wird der Wasserzweckverband die Öffentlichkeit dementsprechend informieren.

Zum Schluss möchte ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes und entspanntes Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr 2024 wünschen.

Ebenso gelten die Wünsche meinen beiden Stellvertretern sowie den Verbandsräten für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, als auch den Angestellten der Verwaltungsgemeinschaft Illschwang, die uns bei unseren vielen Baumaßnahmen immer tatkräftig unterstützen. Mein besonderer Dank gilt unserem Wasserwarten Klaus Loos und Thomas Utz, die uns das ganze Jahr über, mit Leib und Seele, rund um die Uhr, mit unserem Lebensmittel Nr. 1 dem Trinkwasser versorgen.

Elmar Falk

1. Verbandsvorsitzender der Schwend Poppberg Gruppe

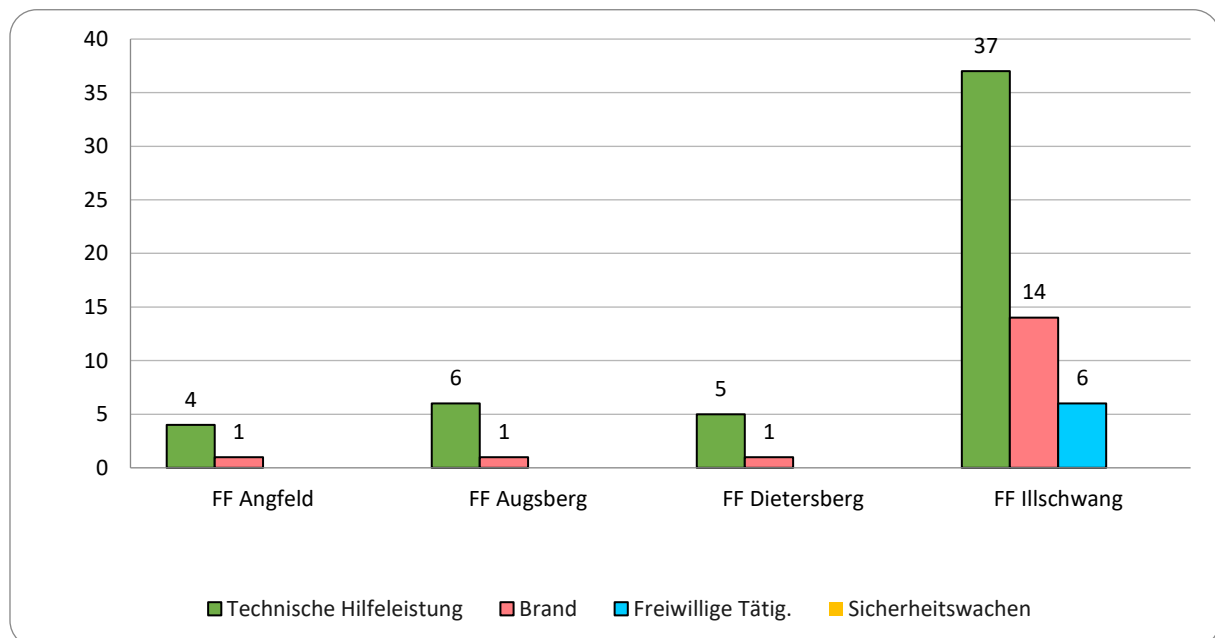
Feuerwehren

VIELEN DANK an die Einsatzkräfte und Unterstützer der Feuerwehren im Gemeindegebiet. Auch 2023 wurden unsere Wehren zu vielen Hilfeinsätzen gerufen und mussten ihren Dienst leisten.

Dank des guten Ausbildungsstandes wurden alle Einsätze reibungslos abgewickelt. Dies wird insbesondere durch die umfangreiche Arbeit der Kommandanten und Ausbilder gewährleistet. Ob Übungen, Unterricht oder überörtliche Schulungen, die Aktiven bringen hier ein hohes Maß an Interesse und viele Stunden Freizeit ein, um immer auf dem neuesten Stand zu sein. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen bereit erklären, zu jeder Tages- und Nachtzeit sowie an allen Tagen des Jahres einsatzbereit zu sein.

Die Feuerwehren der Gemeinde Illschwang suchen auch immer nach Frauen und Männern, die gerne aktiv mitmachen würden. Beachten Sie dazu auch den beiliegenden Flyer zum Infotag der Feuerwehren. Informieren Sie sich vor Ort und helfen Sie persönlich mit, unsere Feuerwehr einsatzbereit zu halten.

Hier ein Überblick über die Einsätze im Jahr 2022 (Stand 22.11.2023)



Gemeindejugendfeuerwehr

(von Norbert Weis)



Mit der Gründung der Gemeindejugendfeuerwehr Illschwang im Februar 2023 stellen die vier Gemeindefeuerwehren Angfeld, Augsburg, Dietersberg und Illschwang wichtige Weichen für die Zukunft. Bei der Gründungsversammlung im Unterrichtsraum der Stützpunktfirewehr wurden Henner Wasmuth und Martin Übler einstimmig zu den neuen Gemeindefeuerwehrjugendwarten gewählt.

Einleitend ergriff der Kreisbrandmeister und 1.Kommandant der FF Illschwang Thorsten Jobst das Wort. Seit 2020 haben die Verantwortlichen der Gemeindefeuerwehren das Thema vorangetrieben. Als Vorbild diente die Situation in der Stadt Vilseck, wo es ein solches Bündnis im Nachwuchsbereich der dortigen Wehren bereits gibt. Es gelte sich bei der Jugendarbeit breiter aufzustellen. Die Gemeindefeuerwehren, so Jobst, haben teilweise wenig Nachwuchs. Sie üben dann mit der Erwachsenenmannschaft. Die Motivationsbereitschaft wäre, seiner Meinung nach wesentlich größer, wenn mehr Gleichaltrige gemeinsam üben, um sich auf den Feuerwehrdienst vorzubereiten. Jobst äußerte die Hoffnung, dass viele Jugendliche für das Mitmachen, unter neuen Voraussetzungen, zu begeistern sind. Bürgermeister Dieter Dehling freute sich über die Gründung der Gemeindejugendfeuerwehr Illschwang. Das Miteinander der Heranwachsenden werde dadurch gefördert. Es stelle für die jungen Leute eine Herausforderung dar. Henner Wasmuth stellte die Satzung vor, welche als rechtliche Grundlage für den Zusammenschluss dient. Beitreten können Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren. Jeder bleibt Mitglied bei seiner bisherigen Wehr. Konkurrenzdenken gelte

es zu vermeiden. Die Gemeindefeuerwehrjugendwarte sind gleichgestellt, haben aber verschiedene Aufgabenbereiche. Bei den Übungen werde ortsmäßig gewechselt. (den ganzen Artikel finden Sie auf unserer Homepage)

Öffnungszeiten der Verwaltung

Öffnungszeiten der Verwaltung in Illschwang:

Mo.- Fr.: 07.30 – 08:00 Uhr NUR nach vorheriger Terminvereinbarung

Mo.-Do.: 08:00 – 12:00 Uhr

Do.: 13:30 – 18:00 Uhr

Fr.: 08:00 – 11:30 Uhr

Bürgermeistersprechzeiten

Die Bürgermeistersprechzeiten haben sich ab 1. Januar 2022 geändert! Es gibt keine festen Sprechstunden an den Donnerstagen mehr.

Sie können jedoch gerne jederzeit einen Termin vereinbaren. Nutzen Sie diese Möglichkeit, dann haben wir ausreichend Zeit und können ungestört Ihre Anliegen besprechen. Sie erreichen mich dazu direkt unter der Rufnummer 09666 / 913110 per Email unter dehling@illschwang.de oder über das Sekretariat.

Gemeinderatssitzungen 2024

Die Gemeinderatssitzungen sind für 2024 an folgenden Terminen geplant: (Änderungen vorbehalten)

Mittwoch	2. Januar 2024	19:30 Uhr	Neujahrsempfang
Mittwoch	17. Januar 2024	19:30 Uhr	
Fr./Sa.	26. / 27. Januar 2024		Klausur GR Illschwang
Mittwoch	21. Februar 2024	19:30 Uhr	
Mittwoch	20. März 2024	19:30 Uhr	
Mittwoch	17. April 2024	20:00 Uhr	
Mittwoch	15. Mai 2024	20:00 Uhr	
Mittwoch	19. Juni 2024	20:00 Uhr	
Mittwoch	17. Juli 2024	20:00 Uhr	
Mittwoch	18. September 2024	20:00 Uhr	
Mittwoch	16. Oktober 2024	20:00 Uhr	
Mittwoch	20. November 2024	19:30 Uhr	
Mittwoch	18. Dezember 2024	19:30 Uhr	

Bauanträge, die in den Sitzungen behandelt werden sollen, **müssen zwingend am Dienstag der Vorwoche** vor dem Sitzungstermin (Ladungsfrist) bei der Verwaltung eingereicht werden.

In stillem Gedenken



Wir gedenken allen Gemeindemitgliedern, die im abgelaufenen Jahr verstorben sind. Unser Mitgefühl gilt ihren Familien und Angehörigen.

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.“

Immanuel Kant

Danke – Danke – Danke

Auch heuer gilt mein herzlicher Dank an dieser Stelle wieder allen, die sich für unsere Gemeinde engagieren. Unsere Gemeinde wäre ohne die vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen und Gruppierungen, den Bürgerinnen und Bürgern, nicht so liebens- und lebenswert, wie sie ist.

Vielen Dank auch an die beiden Pfarrer der Kirchengemeinden, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kindertagesstätte St.Vitus, der Grundschule Illschwang, dem Bauhof sowie den Beschäftigten der Verwaltungsgemeinschaft und der Zweckverbände. Besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr Herrn Norbert Weis. Er stellt durch seine Berichte über die politischen Aktivitäten, das Vereinsleben und besondere Ereignisse sicher, dass unsere Gemeinde überregional positiv wahrgenommen wird. Auch für die Bereitstellung der Berichte für unsere Homepage.

Ihnen allen wünsche ich für 2024 alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen!

Ihr

Dieter Dehling
Erster Bürgermeister

Erreichbarkeit im Rathaus Illschwang

Etage	Zimmer	Raum	Name	Tel.-Nr. 0 96 66	
EG	001	Standesamt	Danhauser, Nadine	9131-11	danhauser@illschwang.de
EG	001	Meldeamt	Schmidt, Martin	9131-18	schmidt@illschwang.de
EG	002	Meldeamt	Vermittlung	9131-0	
EG	002	Meldeamt	Götz, Margit	9131-22	goetz@illschwang.de
EG	002	Meldeamt	Prügel, Kerstin	9131-12	pruegel@illschwang.de
EG	003	Bauamt Birgland	Aures, Martin	9131-16	aures@illschwang.de
EG	003	Bauamt Illschwang	Hufnagel, Michael	9131-15	hufnagel@illschwang.de
OG 1	102	Amtsleiterin	Köstler, Isabel	9131-29	koestler@illschwang.de
OG 1	102	Sekretariat	Fax	9131-25	
OG 1	102	Sekretariat	Bleisteiner, Dagmar	9131-26	bleisteiner@illschwang.de
OG 1	102	Sekretariat	Herbst, Heike	9131-28	herbst@illschwang.de
OG 1	102	Kämmerei	Pirner, Julia	9131-39	Julia.pirner@illschwang.de
OG 1	103	Kämmerei	Haller, Melanie	9131-27	haller@illschwang.de
OG 1	103	Kämmerei	Michl-Dobmann, Julia	9131-17	julia.michl-dobmann@illschwang.de
OG 1	103	Kämmerei	Kohl, Beate	9131-47	Beate.kohl@illschwang.de
OG 1	103	Kämmerei	Schötz, Carolin	9131-30	schoetz@illschwang.de
OG 1	104	Kasse	Baumer, Rebecca	9131-13	baumer@illschwang.de
OG 1	104	Steueramt	Singer, Julia	9131-23	singer@illschwang.de
OG 2	201	Bgm. Illschwang	Dehling, Dieter	9131-10	dehling@illschwang.de
OG 2	202	Bgm. Birgland	Bachmann, Brigitte	9131-14	bachmann@birgland.de